



Bio:

Die Heidelberger Formation Bastard Nation wurde ursprünglich in Bergisch Gladbach im September 2000 von Boris Botzian, Thomas Klösel und Timo Nolden gegründet. Boris und Timo rockten vorher bereits über 3 Jahre gemeinsam bei „Atomic Garden“. Sänger Thomas war den beiden von der Band „Thud“ bekannt, in der Boris auch einige Jahre den Bass bediente. Die Besetzung der zweiten Gitarre sowie des Schlagzeuges gestaltete sich über die Jahre jedoch schwierig.

Nach dem Studium wechselte Timo berufsbedingt nach Heidelberg, probte aber weiterhin an den Wochenenden weiter in der alten Heimat. Nebenbei gründete er 2002 in Heidelberg „Eternal Black“.

Als Bastard Nation im Mai 2005 mal wieder von einem Drummer versetzt wurden, ging die Band auseinander. Timo machte aber kurz darauf mit einigen alten Songs und unter der Flagge Bastard Nation mit seiner Heidelberger Kapelle weiter. Dabei wechselte Timo von der Gitarre an's Mikrofon.

Die „Live-Feuertaufe“ feierte die neue Besetzung am 27.01.2006 in Bad Dürkheim.

Im Oktober 2006 übernahm Timo zusätzlich die zweite Gitarre, als Gitarrist Jan wegen Zeitmangels die Band verließ.

Im Oktober 2007 verließ Bassist Oliver ebenfalls aus Zeitgründen die Band und wurde durch Sven „Nobsi“ Keller ersetzt, welcher der Band bereits bei diversen Gigs ausgeholfen hatte.

Discographie:

Das erste 4 Track-Demo wurde Ende 2003 aufgenommen, wovon heute noch ein Track zum Download auf der Homepage der Band zur Verfügung steht. In der neuen (Heidelberger) Besetzung wurde im Oktober 2005 das Demo „Born a Bastard“ aufgenommen, welches im Dezember 2005 erschien. Im April/Mai 2007 begann die Band mit den Aufnahmen zu ihrem Debut-Album „Birth of a Nation“, das Ende März 2008 in Eigenproduktion veröffentlicht wurde.

Die aktuelle Besetzung seit November 2007:

Timo Nolden:	Vocals + Gitarre
Dirk Lieske:	Gitarre
Sven Keller:	Bass
Axel Görg:	Drums

Stil:

Die Bastarde schreiben bevorzugt Riff- und Melodieorientierte Songs, die (grob gesehen) von Bands wie z.B. Iron Maiden, Judas Priest, Accept oder (alte) Metallica beeinflusst wurden (‚Old School Metal‘ oder Power Metal wären die wohl treffendsten Schubladen).



v.l.n.r.: Sven, Timo, Axel + Dirk

Auszüge aus diversen Reviews zu „Birth of a Nation / Promo 2007“:

*“...in meinen Augen bis jetzt beste **“HEAVY METAL”** Album einer jungen deutschen Band ohne Deal!“* (www.heavy-metal.de)

*“...einen Schritt nach vorne haben BASTARD NATION jedoch im Bereich Songwriting gemacht, das mir noch einen Schuss besser gefällt als auf **“Born A Bastard”**, denn hymnische Granaten wie erwähntes **“Dark Reign”**, das coole **“Kill The Lion”** oder das bereits bekannte **“Emperor’s Fate”** sind durchweg gelungen, wie auch der Rest des Albums.[...]Auch namhafte Plattenschmieden haben deutlich schwächere Traditionsbands im Programm.“* (www.metal-inside.de)

“...die Songs der Scheibe sind durchweg gelungen, die Riffs sind im Rahmen klassischen Stahls ziemlich einfallsreich und auch die Melodien können sich hören lassen. Weswegen es der Band zu wünschen wäre, ein geeignetes Label für ihre Musik zu finden; wenn man bedenkt, wie viele Bands, die weitaus weniger auf dem Kasten haben, bereits einen Vertrag unterschreiben durften...” (www.metalspheres.de)

“...die Scheibe macht einfach Spaß. Sicher, eine Supernova des traditionellen Stahls ist hier auch wieder nicht aufgegangen, doch haben wir es mit schönen, eingängigen und trotzdem nicht platten Songs zu tun, die schnell ins Ohr gehen und dort auch eine ganze Weile gemütlich verweilen mögen. Einen Deal sollte sich die Truppe damit durchaus angeln können.“ (www.powermetal.de)